

Börsenbericht. Wien, 26. Oktober. (1 Uhr.) Die Speculation war nicht ohne Lebhaftigkeit und hatte eine Besserung der bezüglichen Werthe zur Folge. Dagegen blieb der Umsatz in Anlagepapieren beschränkt.

Table with multiple columns listing market prices for various securities, bonds, and commodities. Includes sections for 'Actien von Banken', 'Actien von Transport-Unternehmungen', 'Pfundbriefe', 'Prioritäts-Obligationen', 'Geldsorten', and 'Gründentlastungs-Obligationen'.

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 248.

Montag den 29. Oktober 1877.

(4437) Nr. 7158. (4475-1) Nr. 8514. (4429-1) Nr. 5562.

## Rinderpest.

Laut Zuschrift des königlich ungarischen Ministeriums für Ackerbau, Industrie und Handel ist die orientalische Rinderpest in Sepzfi Szent-György, des Haromszeker Komitates, in einer aus Rumänien importierten Rinderherde ausgebrochen. Es ist daher aus dieser Gegend die Ein- und Durchfuhr von Hornvieh aller Art, von Abfällen und Rohstoffen dieser Thiere, von Heu, Stroh u. dgl. unbedingt verboten.

Laibach am 22. Oktober 1877.

K. k. Landesregierung für Krain.

## Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Preßgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 240 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 20. Oktober 1877 auf der dritten Seite in der Rubrik „Domačo stvar“ in der zweiten und dritten Spalte abgedruckten Notiz: „Kje je svoboda doma?“ beginnend mit „Pise se nam“ und endend mit „Národnih čutilih uredništvo“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 489 und 493 St. B. D. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 240 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 20. Oktober 1877 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862 (Nr. 6 R. G. Bl. von 1863) die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten und auf die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, dann Zerstörung des Satzes der beanstandeten Notiz erkannt. — Laibach am 23. Oktober 1877.

## Bezirksrichterstelle.

Beim k. k. Bezirksgerichte Mötting ist die Bezirksrichterstelle mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen auch die Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache nachzuweisen ist, im vorchriftsmäßigen Wege bis 6. November 1877 bei dem gefertigten Präsidium einbringen. Rudolfswerth am 19. Oktober 1877.

Kreisgerichts-Präsidium.

## Rathsstelle.

Bei dem k. k. Oberlandesgerichte in Graz ist eine Rathsstelle in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen 14 Tagen vom Tage der Ausschreibung des Concurfes im vorchriftsmäßigen Wege beim Präsidium des Oberlandesgerichtes Graz einzubringen.

Graz am 24. Oktober 1877.

## Bezirksrichterstelle.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Idria ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diese Stelle oder um die im Falle einer Uebersetzung bei einem anderen Bezirksgerichte erledigte gleiche Stelle haben ihre Gesuche, insbesondere unter Nachweisung der Kenntniss der beiden Landessprachen, im vorchriftsmäßigen Wege bis 6. November 1877 hieramts einzubringen.

Laibach am 20. Oktober 1877.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

## Concurs-Rundmachung.

Eine Calculantenstelle für den Rechnungsdienst beim Finanz-Rechnungsdepartement in Laibach mit dem Taggelde von Einem Gulden ist zu besetzen. Gesuche sind unter Nachweisung der Kenntnisse im Rechnungsfache und der bisherigen Dienstleistung binnen vierzehn Tagen bei der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Laibach am 23. Oktober 1877.

K. k. Finanzdirection.

## Concursauschreibung.

An der einklassigen Volksschule in Poliz ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und dem Anspruche auf freie Wohnung zu besetzen. Gehörig documentierte Competenzgesuche sind bis längstens 20. November 1877 bei dem Ortsschulrath in Poliz einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Pittai am 9. Oktober 1877.

Der Vorsitzende: Bestened.

## Bezirkswundärzten-Stellen.

In Pölland und in Weiniz sind die Bezirkswundärzten-Posten mit einer aus der Bezirksklasse Tschernembl fließenden Remuneration jährlicher je 300 fl. in Erledigung gekommen. Hierauf reflectierende Bewerber haben ihre documentierten Gesuche unter Nachweisung der Befähigung und der Kenntniss der slovenischen oder einer verwandten Sprache im Wege der vorgefetzten oder Aufenthaltbehörde bis 30. November bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl am 23. Oktober 1877.

## Rundmachung.

der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessenvertheilung für das zweite Semester des Solarjahres 1877. Für das zweite Semester des Solarjahres 1877 sind die Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen pr. 740 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gefitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theile unter blos nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hohe k. k. Landesregierung stiliferten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei binnen vier Wochen einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach am 24. Oktober 1877.

## Fürstbischöfliches Ordinariat.

(4245-3) Nr. 5345.

## Jagd-Verpachtung.

Am 31. Oktober l. J., 9 Uhr vormittags, werden die Jagdbarkeiten der Ortsgemeinden Raitschach und Weizensfels im Hause des Hribar zu Kronau im Picitationswege verpachtet werden. Die Picitationsbedingnisse können hieramts eingesehen werden.

Radmansdorf am 8. Oktober 1877.

K. k. Bezirkshauptmannschaft.

(4423—1) Nr. 10,684.  
**Dritte exec. Feilbietung und Kuratorsbestellung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht:

Es ist in der Executionsfache der Andreas Hodnit'schen Verlassmasse (durch Herrn Franz Beniger) gegen Johann Fatur von Zagorje Hs.-Nr. 3 pcto. schuldigen 240 fl. c. s. c. auf den

27. November d. J.

die dritte Realfeilbietung angeordnet und dem derzeit unbekannt wo befindlichen Josef Fatur von Zagorje Nr. 3, und rückfichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung deren Rechte Johann Domicej als Kurator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 4ten Oktober 1877.

(4352—1) Nr. 10,254.  
**Dritte exec. Feilbietung und Kuratorsbestellung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht:

Es ist in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen Aerrars) gegen Josef Radnit von Celje wegen schuldigen 37 fl. 88 kr. auf den

16. November d. J.

die dritte Realfeilbietung angeordnet und den unbekannt wo befindlichen Johann, Maria, Lucia und Bernaj Radnit und deren Rechtsnachfolgern, ebenfalls unbekanntem Aufenthalt, zur Wahrung ihrer Rechte als Kurator ad actum Herr Rudolf Weith, k. k. pensionierter Steuereinnnehmer, bestellt, und es werden demselben die bezüglichen Bescheide zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 25ten September 1877.

(4426—1) Nr. 6026.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird mit Bezug auf das Edict vom 6. September l. J., Z. 4998, hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionsfache des Martin Dolenz von St. Lorenz gegen Martin Miklavcic von Oma na Nr. 2 pcto. 400 fl. zu der auf den 18. l. M. angeordneten ersten Feilbietung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weizelberg sub Gabenbuchs-Nr. 5, fol. 5, Bd. V, und der Pfarrgilt Obergurt sub Rets.-Nr. 3 vorkommenden Realitäten kein Kauflustiger erschienen ist, daher am

22. November 1877,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 19ten Oktober 1877.

(4428—1) Nr. 3424.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Maria und Johann Veskovic von Godowitsch wegen an landesfürstlichen Steuern schuldigen 194 fl. 64 $\frac{1}{2}$  kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Urb.-Nr. 260/701 und 261/103 vorkommenden, in Godowitsch gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 8480 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

6. November,

10. Dezember 1877 und

8. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 29ten August 1877.

(4433—1) Nr. 22,901.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionsfache des Josef Bodnik von Schischla gegen Lorenz Bezlej von Oberschischla pcto. 298 fl. s. A. zu der mit diesgerichtlichen Bescheide vom 29. Juli l. J., Z. 17,222, angeordneten zweiten Feilbietung der sub Einl.-Nr. 228 ad Oberschischla vorkommenden Realität am

10. November 1877,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Oktober 1877.

(4432—1) Nr. 23,349.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionsfache des Franz Fortuna von Laibach (durch Dr. Mojca) gegen Domenico Agnola in Gleinicz Nr. 23 zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 9. Juli 1877, Z. 15,758, angeordneten dritten exec. Feilbietung der im Grundbuche Einl.-Nr. 27 der Steuergemeinde Waitzch vorkommenden und gerichtlich auf 4300 fl. bewerteten Realität am

14. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 17. Oktober 1877.

(4445—1) Nr. 4220.  
**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des h. k. Aerrars) gegen Andreas Ent von Lome wegen an landesfürstlichen Steuern sammt Umlagen schuldigen 89 fl. 73 kr. C. M. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 943/73 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 2578 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

6. November,

7. Dezember 1877 und

11. Jänner 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria am 1ten Oktober 1877.

(4377—1) Nr. 4284.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Ueber Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain wird die mit dem Bescheide vom 22. September 1877, Zahl 4185, anberaumt gewesene und sodann sistierte dritte exec. Feilbietung der den Thomas und Michael Gruden von St. Michael Consc.-Nr. 11 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 136 vorkommenden, gerichtlich auf 1065 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

17. November 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 15. September 1877.

(4436—1) Nr. 22,969.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, daß in der Realexecutionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des h. k. Aerrars) wider Maria Redit von Igglac pcto. 9 fl. 56 $\frac{1}{2}$  kr. c. s. c. zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Juli l. J., Z. 16,548, angeordneten zweiten exec. Feilbietung der im Grundbuche Sonnegg Dom.-Nr. 149 und 150 vorkommenden Realitäten am

10. November 1877,

vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 12. Oktober 1877.

(4263—3) Nr. 4276.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 22. November 1876, Z. 5202, anberaumt gewesene und sibi sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Kaspar Konobel in St. Michael Nr. 25 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 119 vorkommenden, gerichtlich auf 785 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

3. November 1877,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheideanhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 13. September 1877.

(4427—3) Nr. 4537.  
**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Da zu der mit dem Bescheide vom 25. August 1877, Z. 5344, auf heute angeordneten ersten Feilbietung rückfichtlich der Realität sub Urb.-Nr. 915/23 ad Wippach zu Predgrize Nr. 7, in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur Laibach (nom. des hohen Aerrars) gegen Anton Pirc von Predgrize pcto. 108 fl. 81 kr., kein Kauflustiger erschienen ist, wird nunmehr zu der auf den

31. Oktober l. J.

angeordneten zweiten Feilbietungs-Tagfahrungen mit dem früheren Anhang geschritten.

R. k. Bezirksgericht Idria am 29ten September 1877.

(4355—3) Nr. 634.  
**Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Anton Gorizel von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 1175 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 96 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

12. November 1877,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraf am 9ten Februar 1877.

(4291—3) Nr. 9617.  
**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4ten Mai 1877, Z. 3221, in der Executionsfache des Martin Petric von Evica Hs.-Nr. 74 (als Cessionär des Matthäus Petric von Grahovo) gegen Frau Josefa Mahnic und Anna Petric von Planina Hs.-Nr. 39 pcto. 69 fl. 49 kr. s. A. bekannt gemacht, daß zur zweiten Feilbietungs-Tagfahrungen am 5. Oktober l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

9. November 1877

zur dritten Feilbietungs-Tagfahrungen geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 8ten Oktober 1877.

(4083—2) Nr. 8349.  
**Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Steuer-Aerrars) gegen Franz Podboj von Belsko Nr. 5 wegen 134 fl. 97 $\frac{1}{2}$  kr. die mit dem Bescheide vom 3 August 1876, Z. 6157, auf den 14. Dezember 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 99 ad Luegg auf den

15. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten September 1877.

(4081—2) Nr. 8351.  
**Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Steuer-Aerrars) gegen Josef und Michael Celhar von St. Peter Nr. 26 wegen 268 fl. 19 $\frac{1}{2}$  kr. die mit dem Bescheide vom 11ten August 1875, Z. 6405, auf den 17. Dezember 1875 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 20 $\frac{1}{2}$  ad Prem auf den

16. November 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 6ten September 1877.

(4256—3) Nr. 4509.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zarl von Grabische (durch Dr. Deu) die exec. Versteigerung der dem Anton Roudca von Präwald gehörigen, gerichtlich auf 4900 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub Urb.-Nr. 13, tom. I, fol. 345 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

14. November,

die zweite auf den

15. Dezember 1877

und die dritte auf den

16. Jänner 1878,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr im Schloßgebäude zu Senofetsch mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 24. September 1877.

(4196-3) Nr. 7529. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es seien über Ansuchen des Andreas Dregar von Rob (als Cessionär der Luzia Strudel von Rupe) die mit dem Bescheide vom 13. November 1873, Z. 6383, mit dem Reassumierungsrechte sitierten Feilbietungen der Realität des Franz Zerta von Rupe, ad Grundbuch Aersperg tom. III, fol. 19, Rctf.-Nr. 61 und Urb.-Nr. 153, neuerlich auf den 3. November, 6. Dezember 1877 und 5. Jänner 1878, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 30. August 1877.

(4252-3) Nr. 4728. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laak wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Stanonik von Straßisch (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Franz Kalanischen Verlasse, resp. dessen Erben, gehörigen, gerichtlich auf 690 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtdominiums Laak sub Urb.-Nr. 108, Einl.-Nr. 28 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 10. November, die zweite auf den 11. Dezember 1877 und die dritte auf den 12. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Laak am 9. September 1877.

(4051-3) Nr. 3169. **Erinnerung**

an Maria Ewelbar, resp. deren Erben, unbekanntes Aufenthaltes. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird der Maria Ewelbar, resp. deren Erben (unbekanntes Aufenthaltes) hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Starz von Impoltsgraben (durch Herrn Dr. Roceli in Gurkfeld) die Klage auf Anerkennung der Erbschaft der Bergrealität Nr. 862 ad Herrschaft Gurkfeld f. A. eingebracht, worüber die Tagung auf den 10. November 1877 angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Pavlin von Piansko als Kurator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfrage mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechte die Hand zu geben, sich die aus einer Verzäunung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 16ten Juni 1877.

(3693-3) Nr. 8007. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht: Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Aerares) gegen Josef und Franz Spetit in Altdirnbach wegen 48 fl. 29 kr. die mit dem Bescheide vom 10. Februar 1877, Z. 1609, auf den 27. April 1877 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 18 ad Raunach auf den 8. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang reassumiert worden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg am 28. August 1877.

(4146-3) Nr. 5243. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Michael Kozlevčar von Metnai die exec. Versteigerung der dem Michael Marković von Stubenz gehörigen, gerichtlich auf 762 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 134/b, 135/b ad Herrschaft Sittich (Feldami) Bd. VI 169, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 8. November, die zweite auf den 6. Dezember 1877 und die dritte auf den 10. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Sittich am 15ten September 1877.

(3932-3) Nr. 4192. **Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des h. Aerares) die exec. Versteigerung der dem Johann Zore von Alt-Oberlaibach gehörigen, gerichtlich auf 1860 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Einl.-Nr. 86, Rctf.-Nr. 625, Urb.-Nr. 234 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör wegen aus dem Rückstandsansweise vom 2. September 1875 schuldigen 137 fl. 59 1/2 kr. c. s. c. im Uebertragungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den 7. November 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Zugleich wird den angeblich verstorbenen Tabulargläubigern Andreas, Mathäus, Franz, Martin und Maria Zore; dann der unbekannt wo befindlichen Gertraud Zore verehel. Zanosch Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als Kurator bestellt, und es werden demselben die diesgerichtlichen Feilbietungsbescheide zugefertigt werden. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 20. Juni 1877.

(4218-3) Nr. 5718. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache des Josef Favornik von Jasna gegen Johann Stubiz von Poliz pcto. 262 fl. 50 kr. zu der auf den 4. l. M. angeordneten zweiten Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 141 ad Herrschaft Sittich (Gebirgsamt) kein Kauflustiger erschienen ist, daher am 8. November 1877, vormittags um 11 Uhr, zur dritten Feilbietung hiergerichts geschritten wird. R. l. Bezirksgericht Sittich am 6ten October 1877.

(4260-3) Nr. 4217. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht: Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des h. k. Aerares) die mit dem Bescheide vom 6ten Juni 1875, Z. 2243, angeordnet gewesene und sohin sitierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Slivar, Rechtsnachfolger des Andreas Slivar von Trenowitz, gehörigen, im Grundbuche des Gutes Reukoffel sub Urb.-Nr. 63 1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 818 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den 3. November 1877, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Bescheide anhang angeordnet. R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 9. September 1877.

(4262-3) Nr. 4287. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 19. Mai 1876, Z. 2178, anberaumt gewesene und sohin sitierte dritte exec. Feilbietung der dem Anton Dolenz in Slavine Ps.-Nr. 9 gehörigen, im Grundbuche ad Dom. Adelsberg sub Urb.-Nr. 1065 vorkommenden, gerichtlich auf 2896 fl. geschätzten Realität reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagung auf den 3. November 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Bescheide anhang angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Senofetsch am 15. September 1877.

(4193-3) Nr. 7915. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jernej Bobičar (als Cessionär des Anton Sternab von Sdenskavas) die exec. Versteigerung der dem Johann Pugel von Podgoro gehörigen, gerichtlich auf 5727 fl. geschätzten Realität, ad Grundbuch Gutenfeld tom. I, fol. 1, Rctf.-Nr. 1/e, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 8. November, die zweite auf den 13. Dezember 1877 und die dritte auf den 10. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz am 12. September 1877.

(3156-3) Nr. 1898. **Kuratorsbestellung.**

Dem Mate Medved von Rejovas, unbekanntes Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage do praes. 13. März 1877, Zahl 1898, der Eheleute Johann und Luzia Medved von Rejovas (durch Dr. Benediktter) pcto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes Herr Peter Perše aus Tschernembl als Kurator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den 7. November 1877, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt. R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 4. April 1877.

(392-3) Nr. 11,740. **Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 26ten August 1876, Z. 7703, auf den 15. Dezember 1876 angeordnet gewesene dritte exec. Realfeilbietung gegen Jde Kostelc von Kermalina wegen schuldigen 470 fl. c. s. c. wird auf den 14. November 1877 übertragen. R. l. Bezirksgericht Mötting am 10. Dezember 1876.

(4016-3) Nr. 6223. **Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria und Anton Lenaršič (Vormünder der Andreas Lenaršič'schen Erben von Oberlaibach) die exec. Relicitation der Valentin Debenz'schen, sub tom. II, fol. 323, Rctf.-Nr. 189 vorkommenden, gerichtlich auf 2430 fl. geschätzten Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagung auf den 10. November 1877, vormittags von 9 bis 12 Uhr, im hiesigen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät hiebei auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. September 1877.

(4145-3) Nr. 5053. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Ignaz Verbil von Dreg die exec. Versteigerung der dem Franz Antončič von Dreg gehörigen, gerichtlich auf 9430 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Temenizamt) sub Urb.-Nr. 107/a, pag. 186, und Grundbuchs-Nr. 5 ad Steuergemeinde Großgaber vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 8. November, die zweite auf den 6. Dezember 1877 und die dritte auf den 10. Jänner 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Sittich am 19ten September 1877.

(4342) Gasthaus  
 „zur neuen Welt.“  
 Heute: Wildpret.

Schmerzlose Bahnoperationen  
 (4444) 1 werden mittelst

**Luftgas-Markose**

vorgenommen,

künstliche Zähne und Gebisse  
 nach der neuesten Kunstmethode angefertigt bei

**Zahnarzt Paichel**

an der **Hradeckzybrücke**, I. Stod.

Pariser

**Blasphotographien-  
Kunstausstellung.**

Vom 28. bis 31. Oktober ist ausgestellt:

II. Serie:

Reise durch Russland,  
Türkei und Griechenland.

(4339) 6 Zu sehen

im Hause der Handels-Lehranstalt  
am Kaiser Josephsplatz Nr. 12.

Eingang im Hofe rechts, eben-  
erdig.

Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr  
abends. Entrée 20 fr.

Die besten und billigsten  
Herren-, Knaben- und  
Kinderkleider

sowie

Stadt-, Jagd- u. Reise-  
pelze

sind in reichster Auswahl zu haben bei

**M. Neumann,**

Elefantengasse 11.

- |   |        |          |
|---|--------|----------|
| Reisepelze, mit echt Siebenbürgen<br>gefüttert und mit Schoppen ge-<br>bräunt, zu | fl. 45 | aufwärts |
| Jagdpelze mit weißem Lamm-<br>fell zu   | fl. 16 |          |
| Menezitoffs aus Winterstoff zu  | fl. 20 |          |
| Menezitoffs aus Kärntner Lo-<br>den zu  | fl. 14 |          |
| Winteröde zu  | fl. 18 |          |
| Schlaföde zu  | fl. 12 |          |
| Jagdöde aus Kärntner Loden<br>zu  | fl. 8  |          |
| Winterhofen zu  | fl. 6  |          |
| Das Neueste und Eleganteste<br>(4312) 10-5 in                                     |        |          |

**Damen - Confection.**

Auswärtige Aufträge werden prompt  
gegen Nachnahme effectuirt und das nicht  
Convenierende ohne Anstand umgetauscht.

In

**Kleinmayr & Bamberg's**

Verlagsbuchhandlung in Laibach ist soeben  
erschienen:



Slovenska

**Pratika**

za navadno leto  
1878.

Meine  
**Notariatskanzlei**  
 ist jetzt am  
 Alten Markt im Hause Nr. 21 neu, 34 alt  
 (4409) 3-3 (Rudesch), I. Stod.  
 Dr. Wilhelm Ribitsch.

Die beste Sorte  
**Dorsch-Lerbethran-Oel,**  
 wasserhell, geschmad- und geruchlos, in Flaschen  
 (4001) 6-5 zu 60 fr.;  
 mit Eisenjodür verbunden in Flaschen zu 1 fl.  
 österr. Währ., verkauft

**G. Piccoli,**  
 Apotheker, Wienerstraße, Laibach.

(4473-1) Nr. 9027.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach  
 wird dem unbekanntem Aufenthaltes  
 abwesenden Josef Susteršič, Grund-  
 besitzer von Belkibol (Bezirk Comen)  
 erinnert, daß Herr Johann Stribar,  
 Generalrepräsentant der Prager Ver-  
 sicherungsbank „Slavija“ in Laibach,  
 sub praes. 17. August 1877, Zahl  
 7404, die Klage wegen Zahlung von  
 50 fl. 38 kr. sammt Anhang ein-  
 gebracht habe und daß über dieselbe  
 die Tagatzung zur summarischen Ver-  
 handlung auf den

14. Jänner 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit  
 Anhang des § 18. des Hofdekretes  
 vom 24. Oktober 1845, Z. 906  
 J. G. S., angeordnet, die Klage selbst  
 aber dem ihm zur Wahrung seiner  
 Rechte aufgestellten Kurator Herrn  
 Dr. Valentin Barnik, Advokat in  
 Laibach, zugestellt wurde.

Es liegt ihm demnach ob, entweder  
 zur Tagatzung selbst zu erscheinen  
 oder sich einen andern Sachwalter zu  
 bestellen oder dem aufgestellten Ku-  
 rator die nöthigen Behelfe an die Hand  
 zu geben, widrigens diese Rechtsache  
 lediglich mit dem Kurator verhandelt  
 und darüber was Rechtens ist ent-  
 schieden werden wird.

Laibach am 13. Oktober 1877.

(4319-3) Nr. 8796.

**Erinnerung**

an die Erben des Barthelma Berne  
 von Rusdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg  
 wird den Erben des Barthelma Berne  
 von Rusdorf hiermit erinnert:

Es habe Franz Zele von Koie wider  
 dieselben die Klage auf Anerkennung der  
 Erbschaft der Executionsrechte sub praes.  
 18. September 1877, Z. 8796, hieramts  
 eingebracht, worüber zur summarischen  
 Verhandlung die Tagatzung auf den

16. November 1877,

früh um 9 Uhr, mit dem Anhang des  
 § 18 der Allerh. Entschirzung vom 18ten  
 Oktober 1845 angeordnet und den Ge-  
 klagten wegen ihres unbekanntem Aufent-  
 haltes Herr Dr. Eduard Deu von Adels-  
 berg als Kurator ad actum auf ihre Gefahr  
 und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende  
 verständiget, daß sie allenfalls zu rechter  
 Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen  
 andern Sachwalter zu bestellen und anber-  
 namhaft zu machen haben, widrigens diese  
 Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator  
 verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am  
 20. September 1877.

(4337-2) Nr. 8196.  
**Erinnerung.**

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach  
 wird der Frau Christine Pirz, Realitä-  
 tenbesitzerin in Haselbach, rüchftlich  
 deren unbekanntem Erben oder Rechts-  
 nachfolgern, hiermit eröffnet, daß die  
 Laibacher Sparkasse (durch Herrn Dr.  
 Suppantšič in Laibach) gegen sie  
 sub praes. 4. Juli 1877, Z. 6054,  
 die Klage auf Zahlung einer Dar-  
 lehensschuld per 1000 fl. s. A. ein-  
 gebracht hat, welche mit dem Bescheide  
 vom heutigen Tage, Z. 8196, dem ihnen  
 zur Wahrung ihrer Rechte aufgestellten  
 Kurator ad actum Herrn Dr. Franz  
 Munda, Advokaten in Laibach, zu-  
 gestellt wurde.

Dieselben werden demnach auf-  
 gefordert, dem aufgestellten Kurator ihre  
 Rechtsbehelfe zu übergeben oder zu  
 ihrer Vertretung einen andern Sach-  
 walter diesem Gerichte namhaft zu  
 machen, widrigensfalls diese Rechtsache  
 nur mit dem aufgestellten Kurator der  
 Ordnung nach abgeführt werden wird  
 und sie sich die Folgen ihrer Ver-  
 absäumung selbst zuzuschreiben haben  
 werden.

Laibach am 2. Oktober 1877.

(4424-2) Nr. 10,252.

**Kuratorsbestellung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz  
 wird kund gemacht, daß in der Executions-  
 sache des k. k. Steueramtes Feistritz (nom.  
 des h. k. l. Aerrars) gegen Martin Penko  
 von Parje wegen schuldigen 58 fl. 45 kr.  
 den unbekannt wo befindlichen Anna Mo-  
 rose geb. Penko, Andreas Celigoj von Ma-  
 rein, dann den Andreas, Mathias, Anna,  
 Katharina, Marinka und Ursula Penko  
 und deren ebenfalls unbekanntem Rechts-  
 nachfolgern zur Wahrung ihrer Rechte  
 als Kurator ad actum Herr Rudolf Weith,  
 k. k. pens. Scieureinnehmer, bestellt ist  
 und daß demselben nicht nur dieser Feil-  
 bietungs-, sondern auch alle weiters erfol-  
 genden Bescheide zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten  
 September 1877.

(3905-3) Nr. 7323.

**Dritte exec. Feilbietung  
und Kuratorsbestellung.**

Zur Vornahme der dritten exec. Feil-  
 bietung der auf 1440 fl. geschätzten Real-  
 tät des Johann Gerl von Tominje  
 Nr. 9, sub Urb.-Nr. 537 ad Gut Pirken-  
 thal, wird die Tagatzung auf den  
 9. November 1877

mit dem Bedeuten angeordnet, daß die  
 Realität bei dieser dritten Tagatzung auch  
 unter dem Schätzungswerte wird hintan-  
 gegeben werden. Zugleich wird den un-  
 bekanntem Rechtsnachfolgern der verstor-  
 benen Tabulargläubiger Maria Gerl ver-  
 ehel. gewesenen Krizman, Josefa, Josef,  
 Katharina, Helena, Stefan, Maria und  
 Agnes Gerl von Tominje, dann der un-  
 bekannt wo befindlichen Anna Gerl von  
 Fiume zur Wahrung ihrer Rechte bei der  
 Feilbietung und Bertheilung des Meist-  
 botes Anton Tome von Tominje Nr. 1  
 als Kurator ad actum aufgestellt und ihm  
 die für sie bestimmten Rubriken zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 29sten  
 Juli 1877.

(4414-1) Nr. 7196.  
**Kuratorsbestellung.**  
 Das hohe k. k. Landesgericht Laibach  
 hat unterm 29. September l. J., Z. 8620,  
 den Georg Celarc von Podlipa Nr. 6  
 wegen erwiesener Verschwendung unter  
 Kuratel gesetzt, und es wird demselben  
 Johann Melle von Saschar zum Kurator  
 bestellt.  
 K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am  
 17. Oktober 1877.

(4458-2) Nr. 6198.  
**Kuratorsbestellung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird  
 im Nachhange zum Edicte vom 17. Juni  
 1877, Z. 6198, den unbekanntem Rechts-  
 nachfolgern der verstorbenen Maria Zel-  
 von Batsch bekannt gegeben, daß ihnen  
 zur Wahrung ihrer Rechte Herr Franz  
 Beniger von Dornegg als Kurator ad  
 actum bestellt wurde.  
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten  
 Oktober 1877.

(4459-2) Nr. 8408.  
**Kuratorsbestellung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird  
 im Nachhange zum Edicte vom 8. Juli  
 1877, Z. 6612, den unbekanntem Rechts-  
 nachfolgern der verstorbenen Anton, Franz  
 und Josef Kaluza von Postenje bekannt  
 gegeben, daß ihnen zur Wahrung ihrer  
 Rechte Herr Blas Tomič von Feistritz  
 als Kurator ad actum bestellt wurde.  
 K. k. Bezirksgericht Feistritz am 25sten  
 Oktober 1877.

(4397-2) Nr. 7088.  
**Bekanntmachung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg  
 wird mit Bezug auf das Edict vom 27ten  
 Juli d. J., Z. 5382, bekannt gemacht,  
 daß in der Executionsache des Simon  
 Zupan von Waisach (durch Dr. Mencinger  
 von Krainburg) gegen Lukas Stien von  
 Oberfeld die für die unbekannt wo befind-  
 liche Johanna Kapreth von Krainburg  
 lautende Realfeilbietungsrubrik dem für  
 dieselbe aufgestellten Kurator ad actum  
 Herrn Dr. Burger, Advokat in Krainburg  
 zugestellt wurde.  
 K. k. Bezirksgericht Krainburg am  
 7. Oktober 1877.

(4321-3) Nr. 1846.  
**Erinnerung.**  
 Im Nachhange zum diesgerichtlichen  
 Edicte vom 2. September 1877, Z. 1506,  
 wird in der Realexecutionsache gegen  
 Herrn Justin Raithavel in Neumarkt den  
 unbekannt wo befindlichen Tabulargläubig-  
 gern Engel & Weiß in Wien, Josef  
 Bernbacher in Laibach und M. Markt in  
 Graz und deren Rechtsnachfolgern er-  
 innert, daß ihnen Herr Anton Schel-  
 nitar, Realitätenbesitzer in Neumarkt, zum  
 Kurator ad actum bestellt ist und diesem  
 die Feilbietungsbescheide zugestellt wurden.  
 K. k. Bezirksgericht Neumarkt am  
 12. Oktober 1877.

(3962-3) Nr. 3655.  
**Edict**  
 zur Einberufung der Verlassenschaftsgläu-  
 biger nach dem am 20. Juli 1877 ohne  
 Testament verstorbenen Lukas Paulič  
 von Kropp Hs.-Nr. 91.  
 Von dem k. k. Bezirksgerichte Rab-  
 mannsdorf werden diejenigen, welche als  
 Gläubiger an die Verlassenschaft des am  
 20. Juli 1877 ohne Testament verstor-  
 benen Lukas Paulič von Kropp Hs.-Nr. 91  
 eine Forderung zu stellen haben, aufgefor-  
 dert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung  
 und Darthung ihrer Ansprüche am  
 3. November 1877,  
 vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis  
 dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen,  
 widrigens denselben an die Verlassenschaft,  
 wenn sie durch Bezahlen der angemeldeten  
 Forderung erschöpft würde, kein weitere  
 Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein  
 Pfandrecht gebürt.  
 K. k. Bezirksgericht Rabmannsdorf am  
 7. September 1877.